



7. Monatsversammlung

am 08. August 2015

im Biergarten Zeitlos am Regen

Teilnehmer:

**Schwarzfischer Karl
Heigl Manfred
Riedl Manfred
Jakob Stefan
Nemmert Pauli
Renner Norbert
Schmidt Josef**

**Schwarzfischer Petra
Heigl Bärbel
Roider Ingrid
Jakob Birgit
Irlbeck Rosi
Renner Elisabeth
Schmidt Petra**

Bericht :

Bereits um 19.00 Uhr hatten wir uns zu dieser Monatsversammlung im Biergarten „Zeitlos“ an der Regenreihn getroffen. Recht groß war der Andrang, nachdem auch das Wetter an diesem Abend optimal passte. Was nicht so recht passte an diesem Abend war jedoch die Versorgung der Gäste. Auf Grund der Temperaturen und der mehr als würzig zubereiteten Gerichte war der Durst bei so manchen von uns weitaus größer als normal. Nachdem aber nur eine Bedienung für uns zur Verfügung stand, konnte sie unsere Wünsche nicht immer rechtzeitig erfüllen, was ja zum Teil auch verständlich war, wenn man bedenkt, welche Strecke die Bedienung vom Lokal zum Biergarten zurückzulegen hatte. Zum Teil mussten wir mehr als 15 Minuten auf ein Getränk warten. Der Heigl Manni hatte dann die perfekte Lösung. Als ihm die Bedienung sein Bier servierte, bestellte er gleich schon wieder das nächste Bier. Dem Raschl Mane ging das ganze Theater auf den Sack. Er war so erbost, dass er sich überhaupt kein Getränk mehr bestellte. Auch der Jakob Stefan war sehr sauer auf Grund dieser Umstände. Nichts desto Trotz verbrachten wir trotzdem einen recht kurzweiligen Abend. Es wurde noch über so manches geplaudert. Auch der „süffige Schnaps“, auf den uns die Heigl`s in Dinkelsbühl einluden, war noch mehrmals Thema des Abends.

Auch der Termin für die nächste Monatsversammlung wurde noch besprochen. Es wurde beschlossen, dass wir uns zur nächsten Monatsversammlung am 05. September 2015 um 19.30 Uhr in der Pizzeria „La Mamma“ treffen. Kare ist für die Reservierung verantwortlich.

So gegen 23.00 Uhr löste sich die Monatsversammlung dann allmählich auf. Nur der harte Kern hatte noch immer nicht genug. Sie folgten der Einladung von Manni und Bärbel noch zu einem „ Absacker “ bei ihnen daheim. Vom Himbeergeist bis hin zum „ Schwanzlstürzer “, sowie die verschiedensten Biersorten, alles wurde uns dort noch kredenzt. Zum Knabbern gab es dazu noch leckere Käsebällchen, welche nicht nur uns, sondern auch ihrem Hund vorzüglich schmeckten.

Erst kurz nach 1.00 Uhr machten sich dann alle auf den Nachhauseweg, wobei man es bei diesen lauen Temperaturen noch viel länger hätte aushalten können.